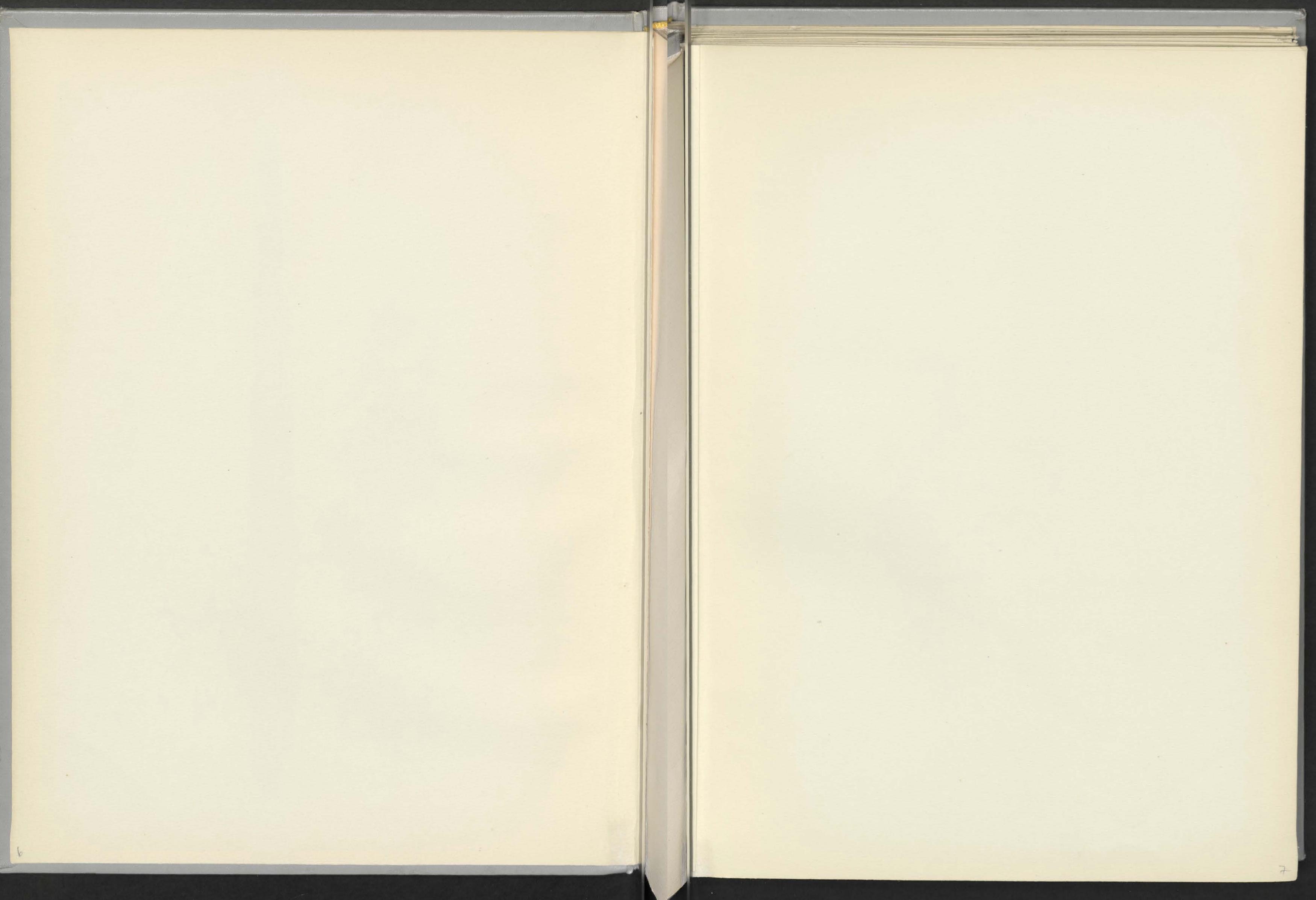
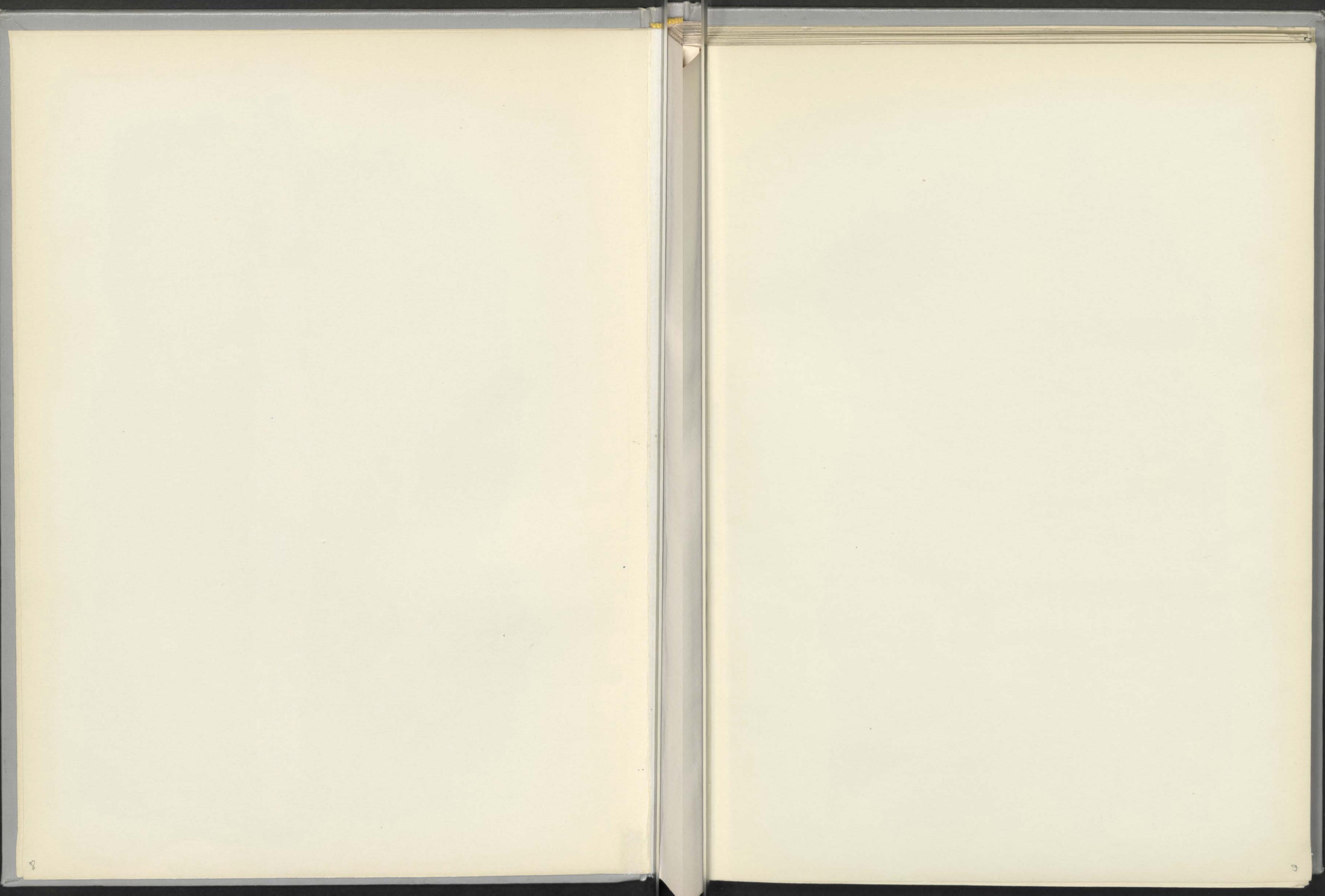
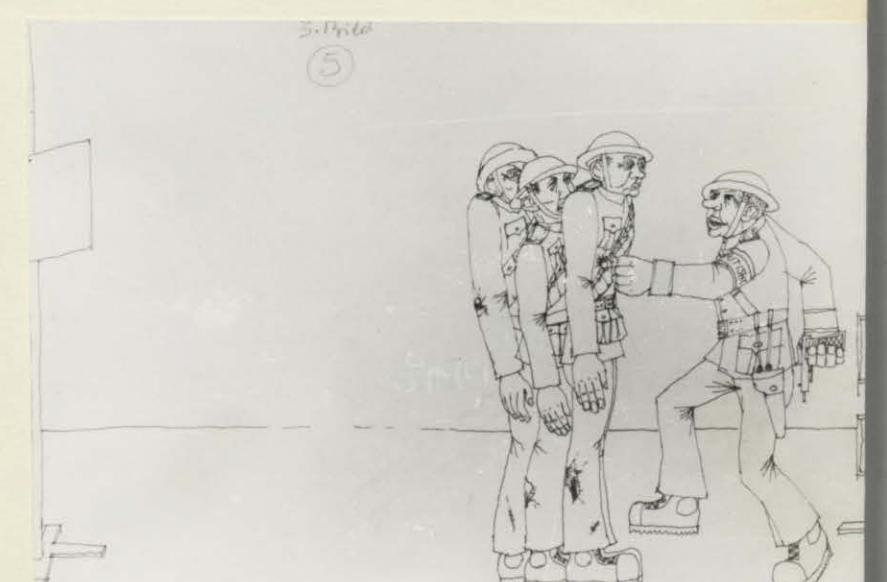
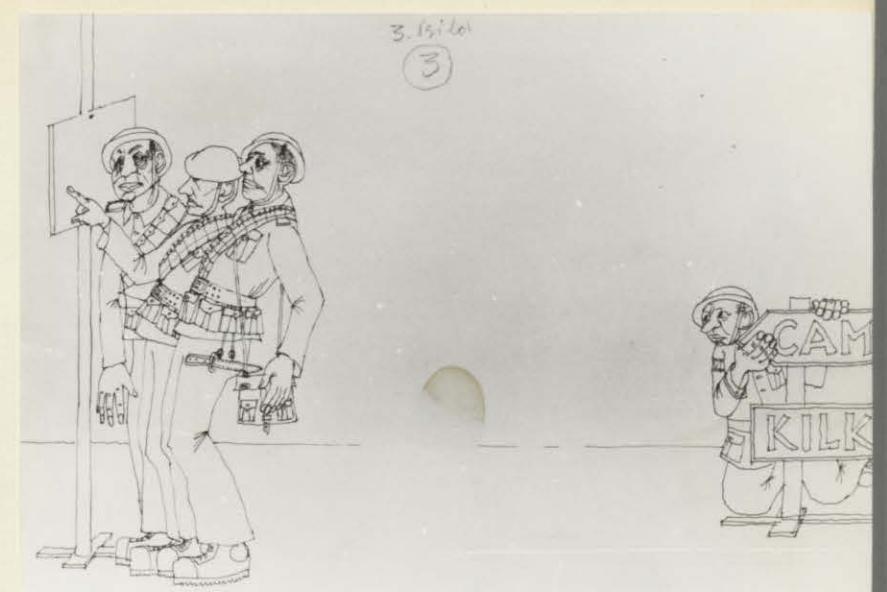
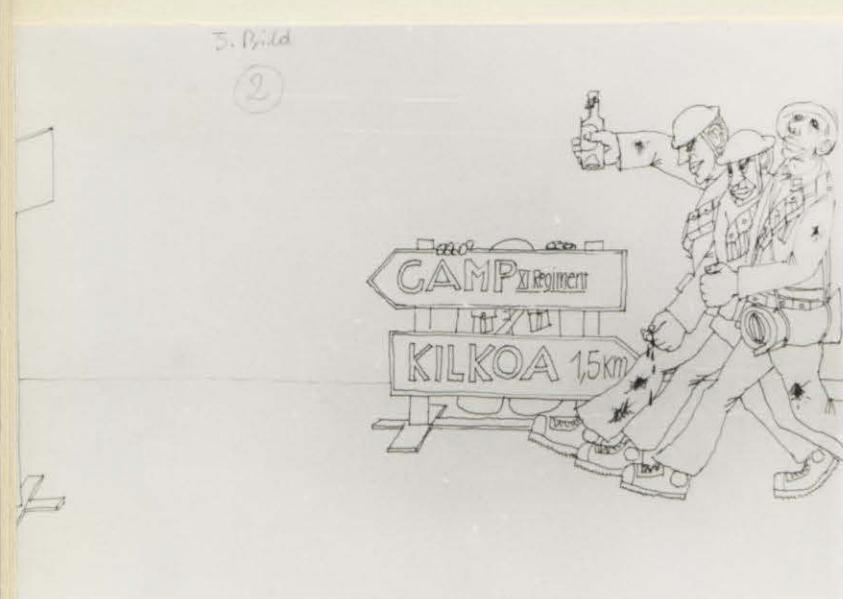
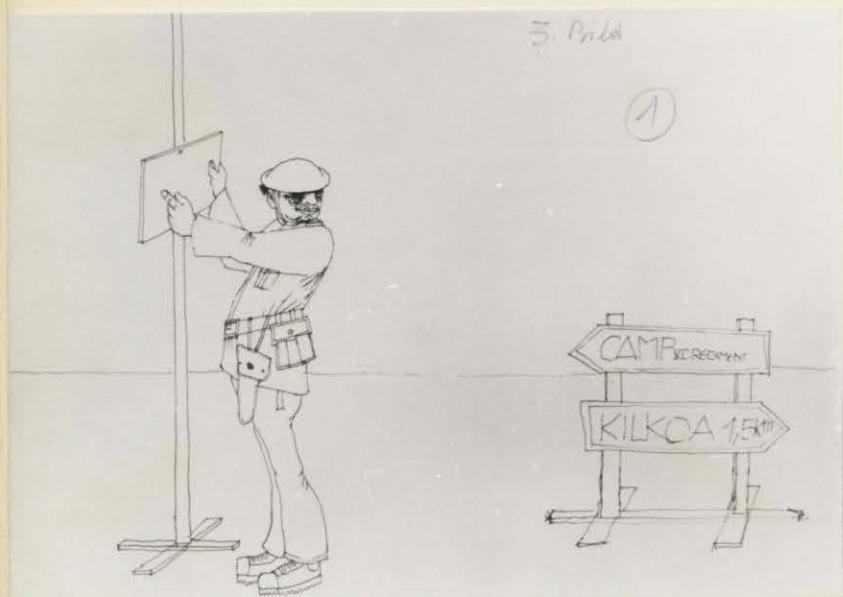


Bertolt Brecht-Archiv
Berlin N 4, Chausseestr. 125



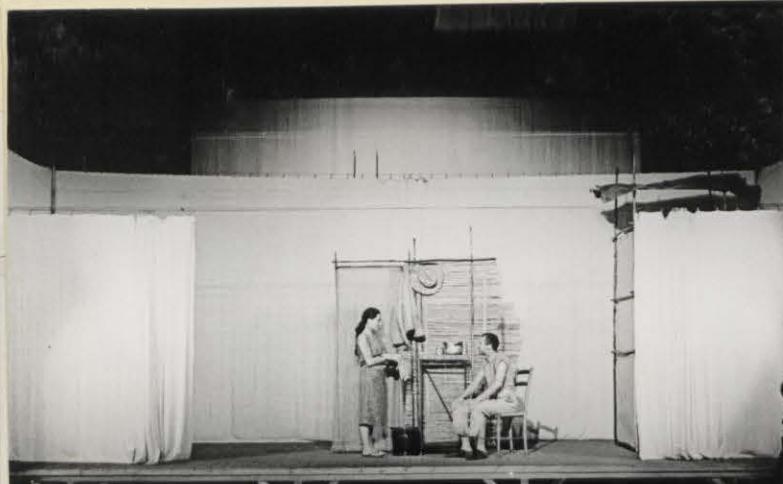






Zwischenspruch - gebraucht als Prolog
"Herr Bertolt Brecht behauptet: Mann
ist Mann ..." 4

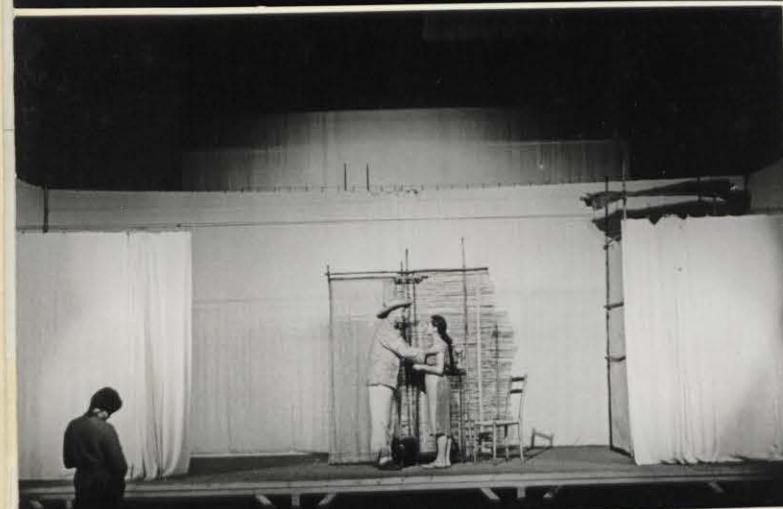
Zwisch
"Herr
ist Ma



Es übersteigt das nicht die Verhältnisse
eines Packers ...



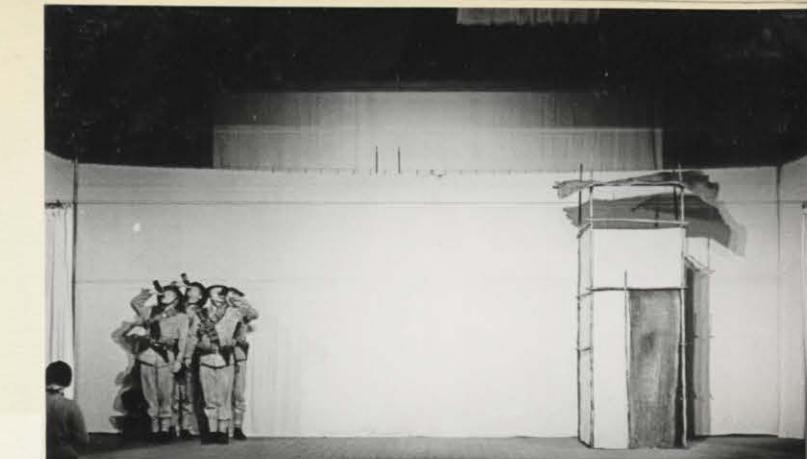
FRAU: ... aber nimm dich bitte vor den
Fischweibern in acht ...



GALY GAY: Stelle also das Wasser auf für
den Fisch ...



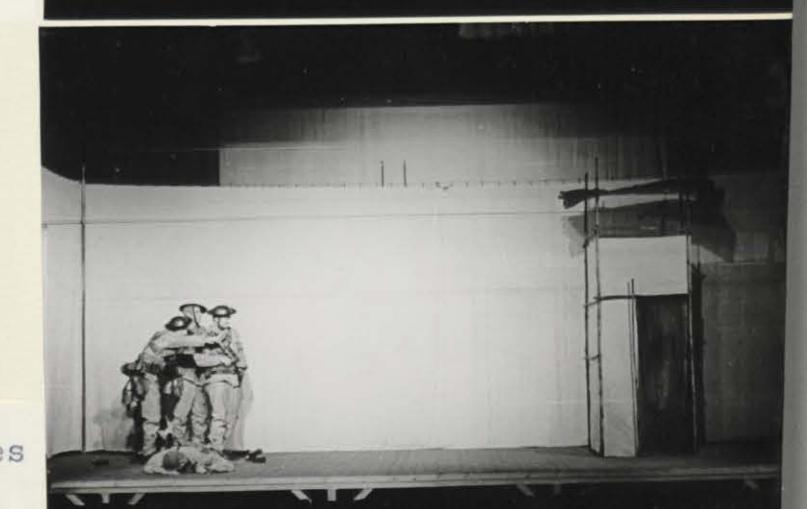
GALY GAY: Denn ich denke ich bin in --
zehn Minuten zurück.



Die Soldaten trinken Bier



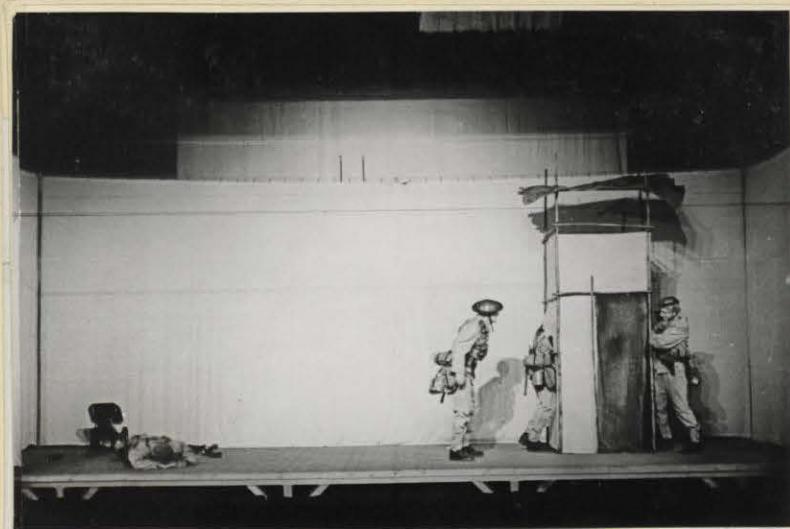
JIP: Dazu ist Bier nötig



POLLY: Diese Anregung unseres
lieben Uria ...



Vormarsch der Soldaten zur Pagode.



JESSE: Ich kann vielleicht hier den Stalltorriegel aufheben.



URIA: ... Vorwärts!

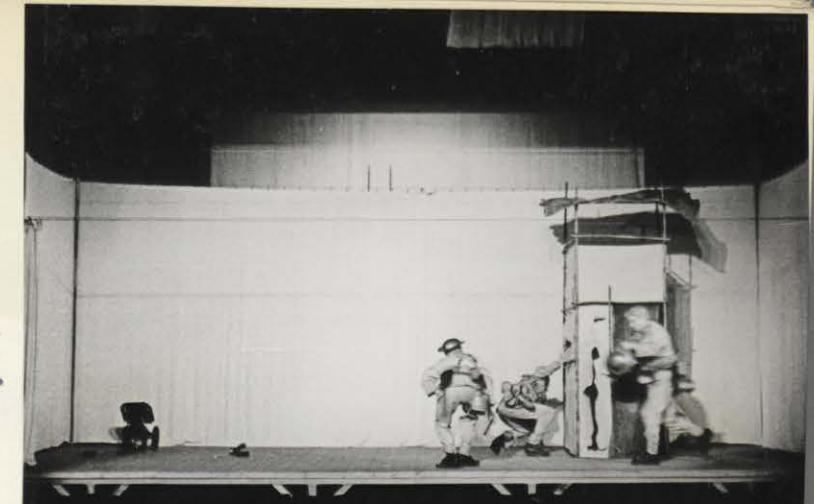


JIP (ruft ihnen nach): Ich passe auf ...



JIP: Guten Tag, sind sie der Herr Eigentümer

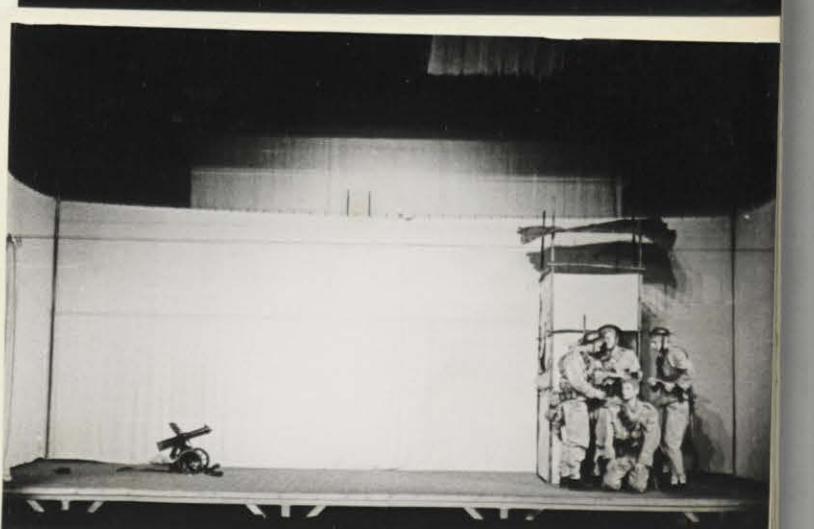
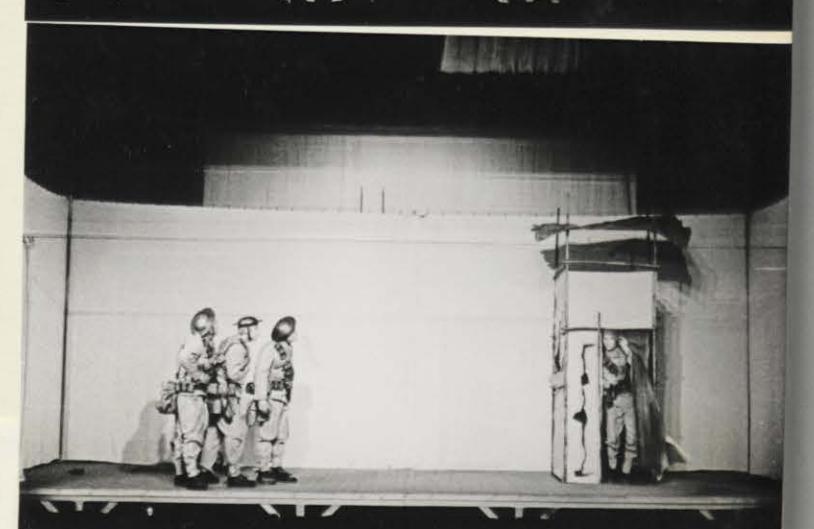
(Jip geht durch die Tür in das Haus.
Die drei steigen blaß, zerlumpt und
blutend heraus.)

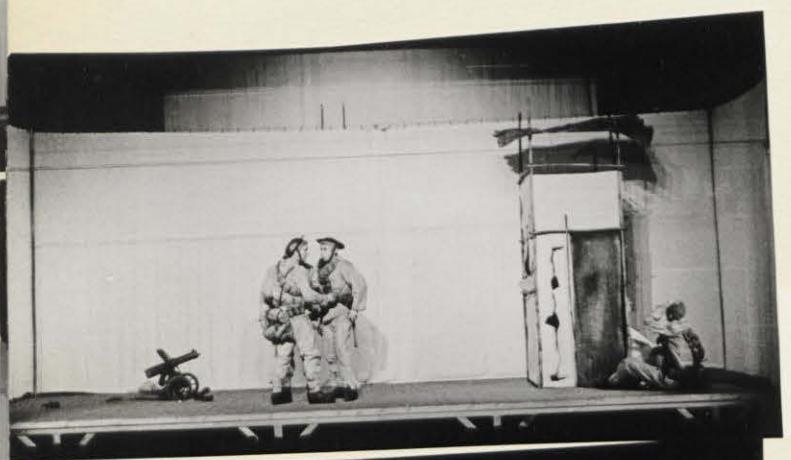


JIP: Oh, was ist das?

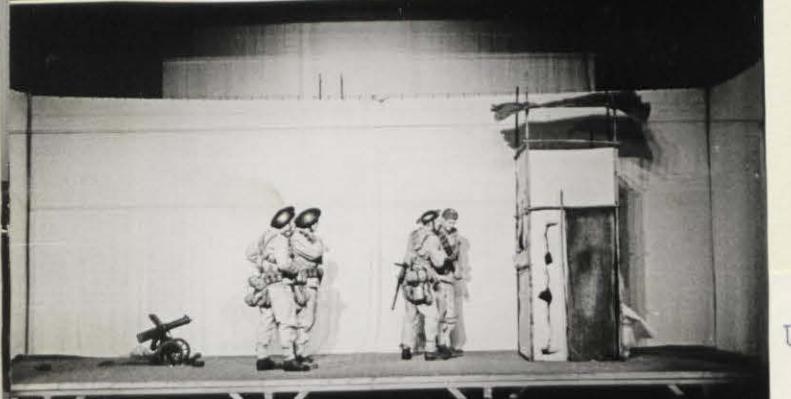


POLLY: Und jetzt hat er eine Glatze

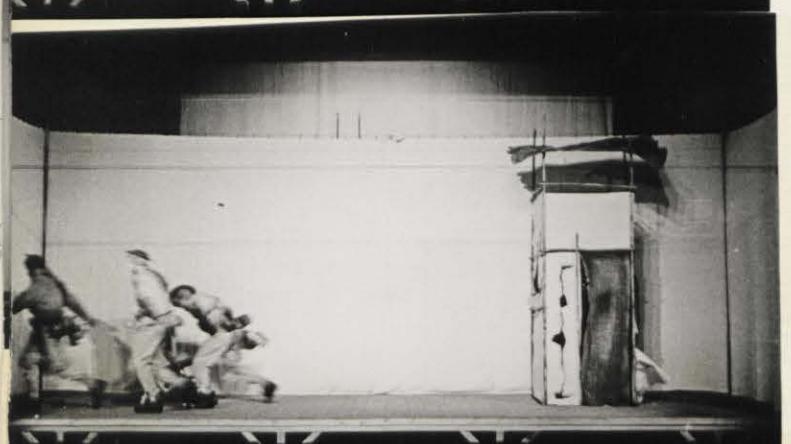




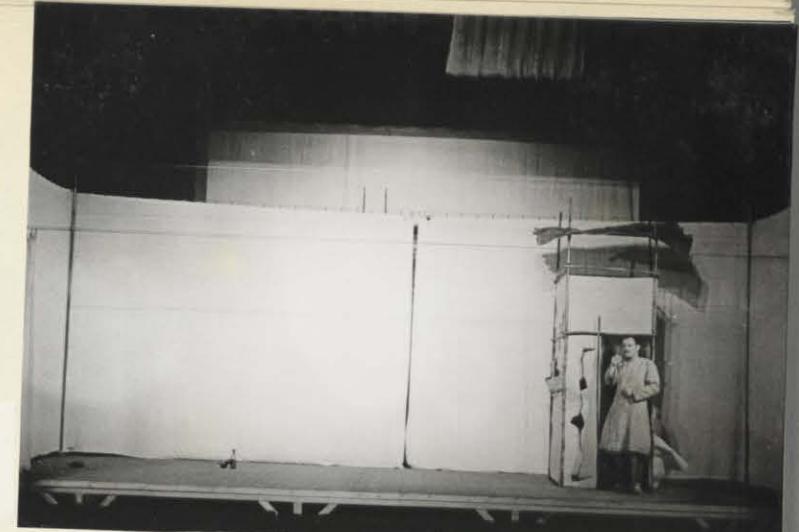
URIA: Wir wollen in den Kamp gehen.
Er soll sich hier verstecken ...



URIA: ... setzt dich hinter die Pagode



Die Soldaten fliehen in Richtung Kamp.



(.. nimmt von dem daran klebenden
Haar ab und besieht es sich.)

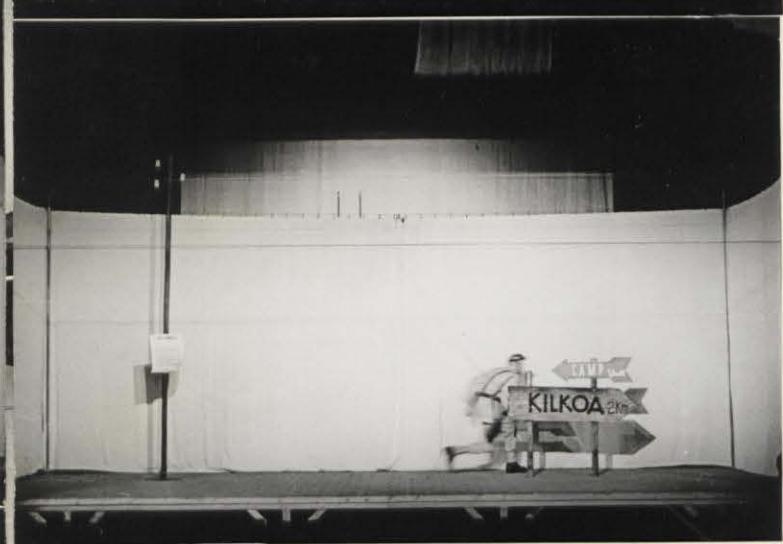
3. Bild: LANDSTRASSE ZWISCHEN KILKOA
UND DEM KAMP



Fairchild nagelt den Steckbrief an.



FAIRCHILD: Einbruch in die
Gelbherrenpagode...

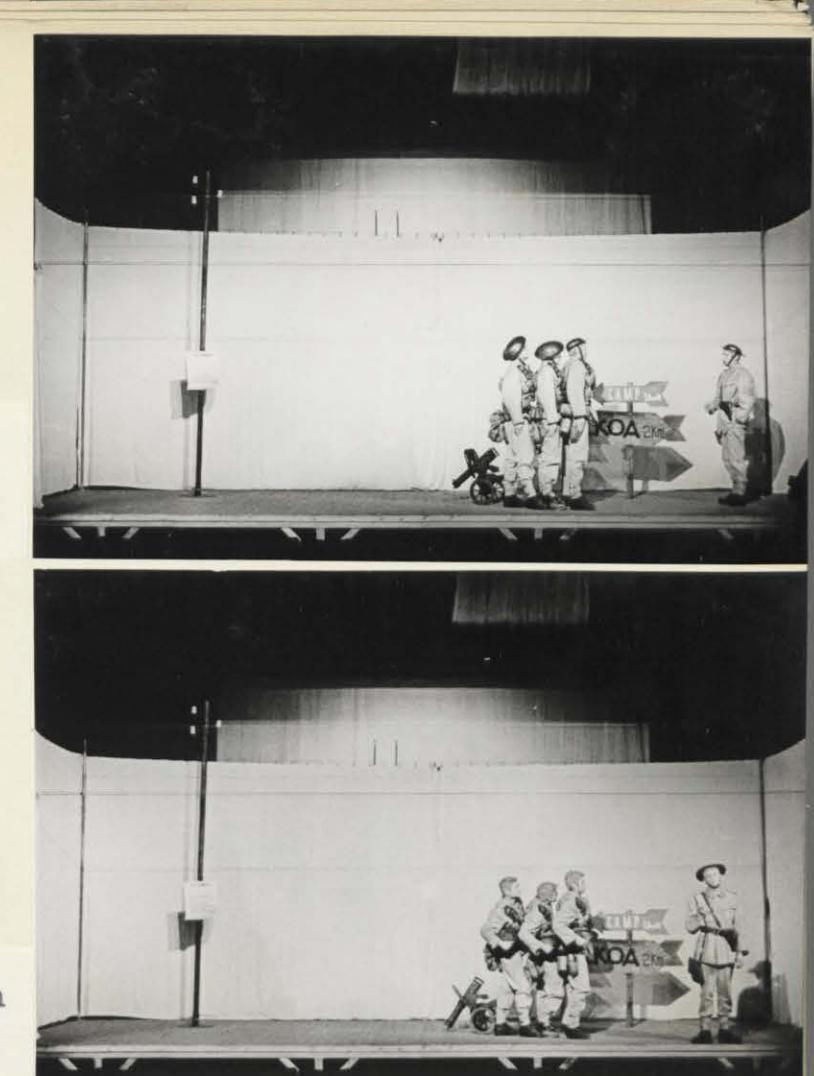


Fairchild versteckt sich.



Sie sehen das Plakat mit Schrecken.

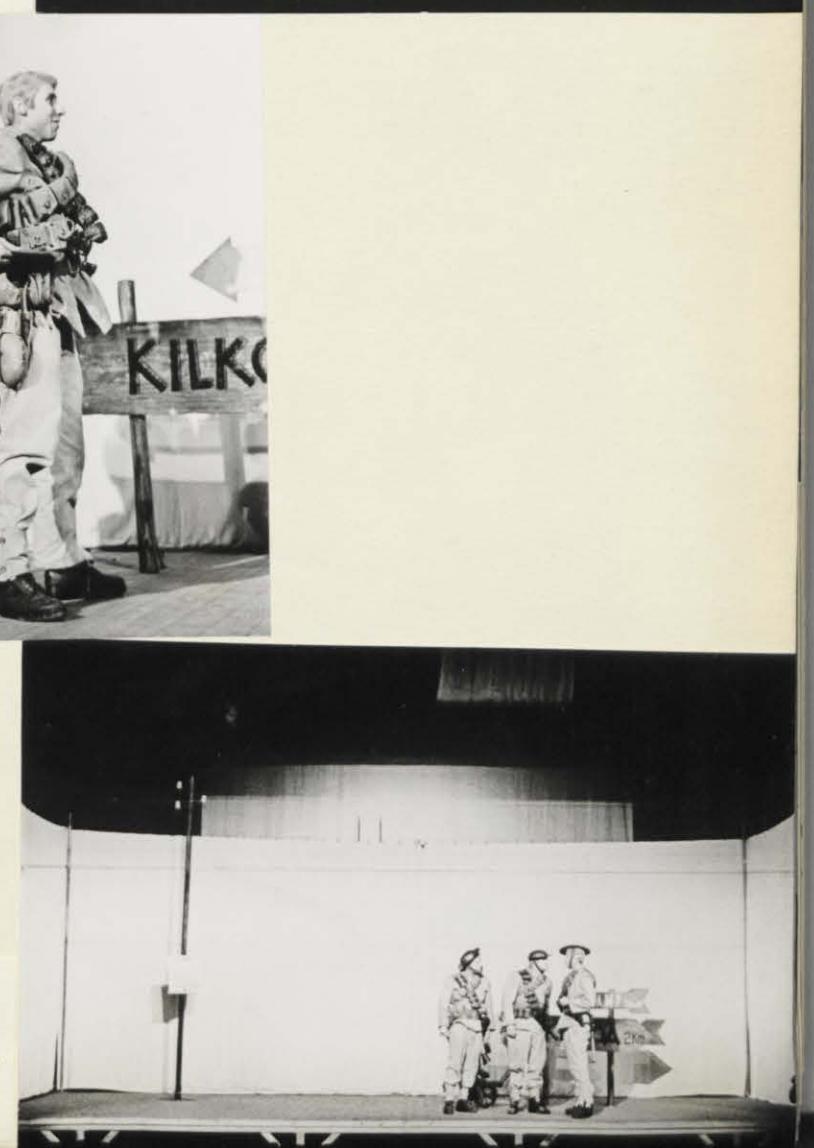
FAIRCHILD: Habt ihr nicht einen Mann
mit einer Glatze gesehen?



FAIRCHILD: Dann wollen wir doch
auf ihn warten..

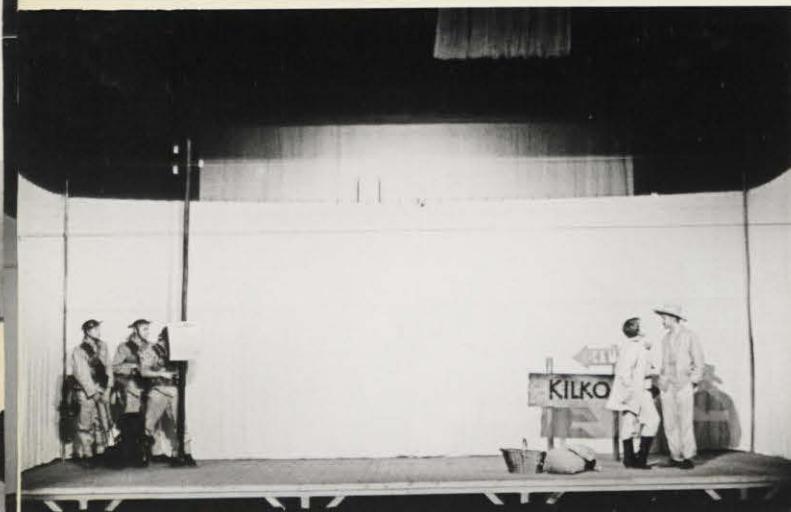


URIA: Bevor es zum Apell trommelt
müssen wir einen vierten Mann haben.





GALY GAY: Dann wären es jetzt
drei Stunden.



BEGBICK: ... aber vielleicht wäre
die Dame in der Lage ...



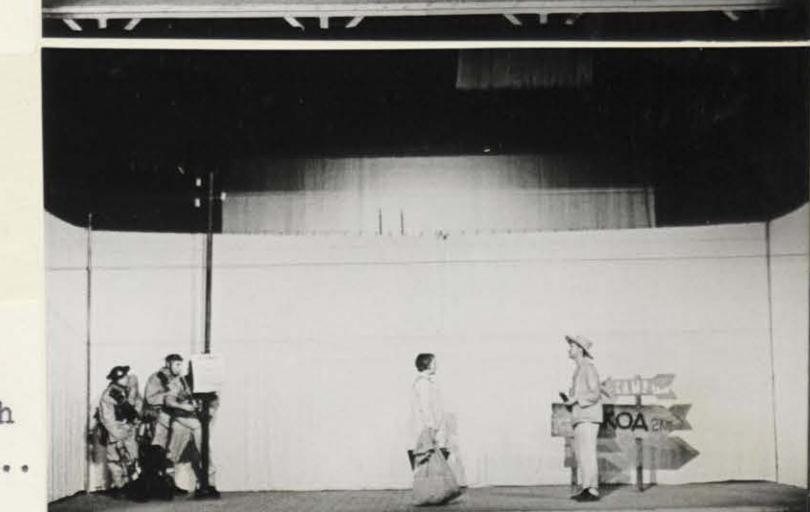
13

22

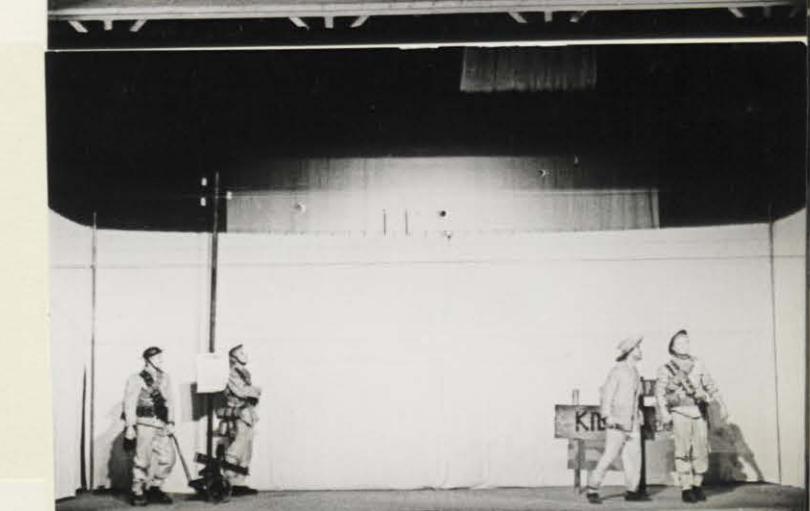
JE
Re
Po



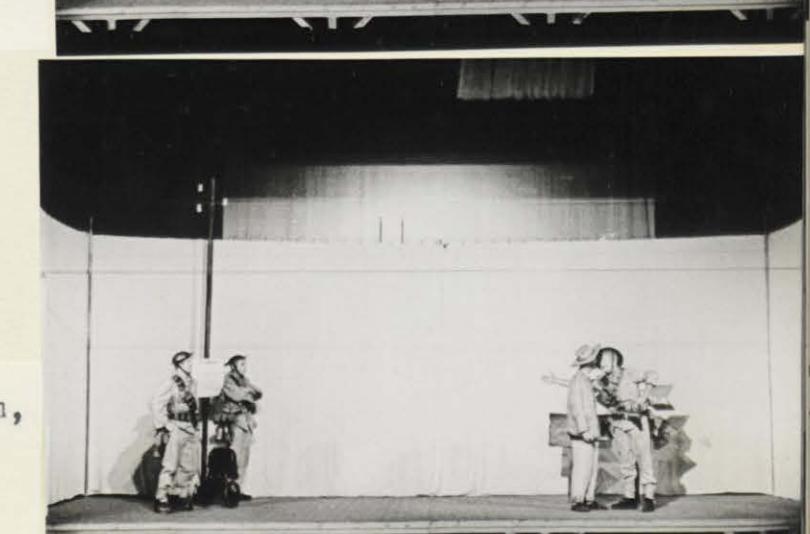
BEGBICK: .. diese Gurke zu kaufen,
die ich Ihnen aus Gefälligkeit
ablassen würde.



BEGBICK: Es würde mich aber freuen,
Sie in meinem Bierwaggon im Kamp, auch
einmal als Guest begrüßen zu können ...



JESSE: Schöner Abend heute abend!



JESSE: Aber warum stehen wir hier herum,
Herr Galy Gay? Das sind meine Freunde
Polly und Uria

23

23

14



Die Verführung Galy Gays
durch die Soldaten.



15

24



Lied der Soldaten: "In Witwe
Begbicks Trunksalon..."



16



25

14



JESSE: Was ist der Sergeant für ein Mann?



BEGBICK: (zu ihren Gästen) Das ist die berühmte MG-Abteilung



(Ein Soldat trägt das Steckbriefplakat herein und nagelt es fest.)



(Die Gäste sind aufgestanden, sie räumen langsam das Lokal.)



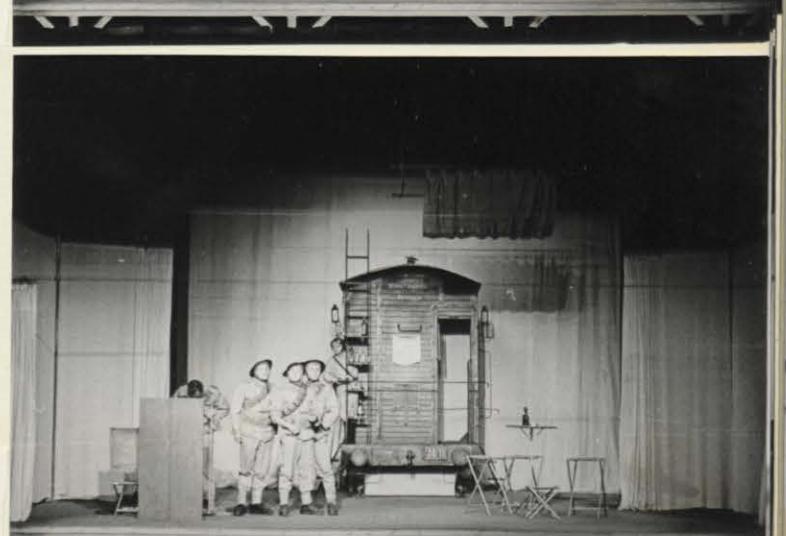
GALY GAY: Es ist nicht, als ob ich Ihnen nicht gern gefällig wäre ...



JESSE: ... Sie möchten heim, aber Sie können nicht



JESSE: Zieh dieses Kleid an, Bruder Galy Gay.



JESSE: Wenn es jetzt regnet, dann wird Jip naß



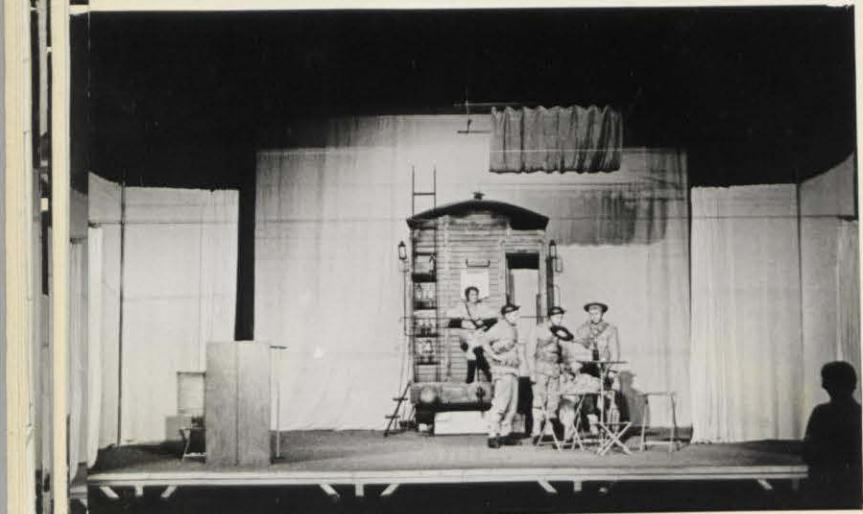
BEGBICK: Tja, da müsste ich den Sergeanten,
den blutigen Fünfer anschauen



Ein Soldat (ruft herein): Kommt zum Apell
wegen der Pagodengeschichte



URIA: Hier ist Ihr Paß



GALY GAY: Meine Herren, mein Beruf
als Packer zwingt mich

Sergeanten

JESSE:
das
zum Apell

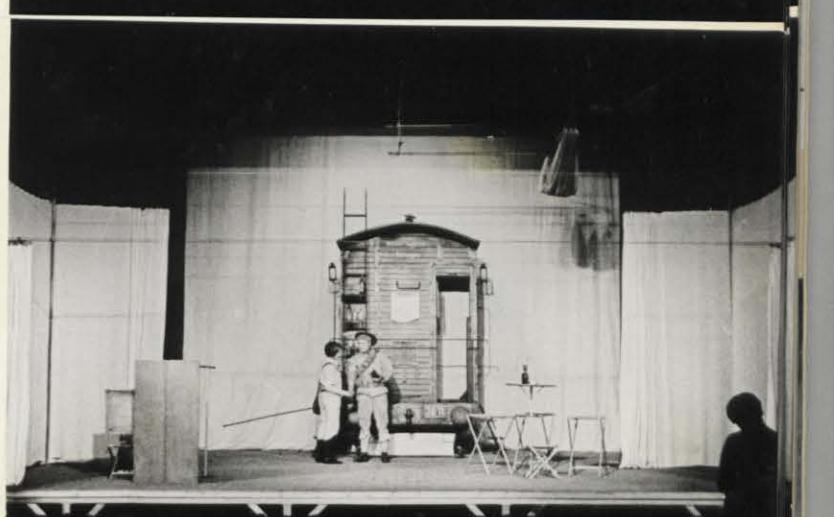
BR
SC

28
29

GALY GAY: Gut
URIA: Und wie heissen Sie?
GALY GAY: Jeraiah Jip!



JESSE: Witwe Begbick, wir haben gehört,
daß der Sergeant bei Regen sinnlich wird.



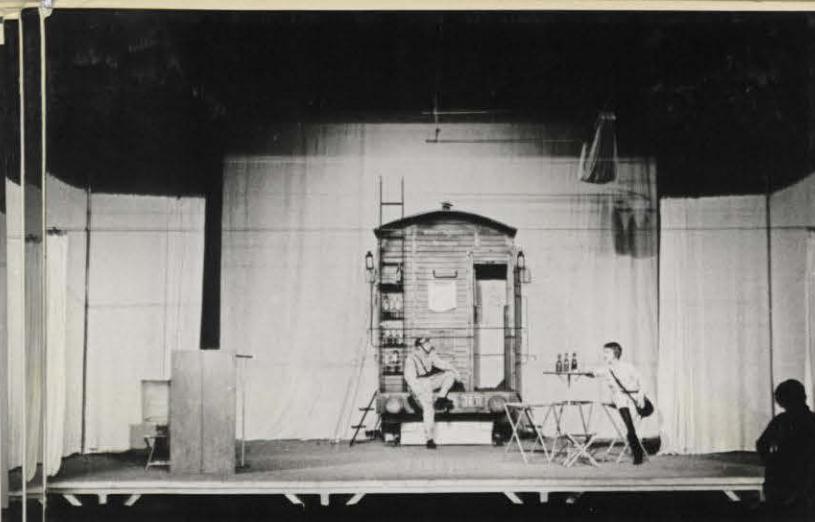
BEGBICK: ... Ich will mich aufstellen,
so daß der blutige Fünfer mich sieht...



BEGBICK: Folge doch, Blutiger Fünfer,
deiner grossen Natur
Ungesehen! Denn wer erfährt es?....



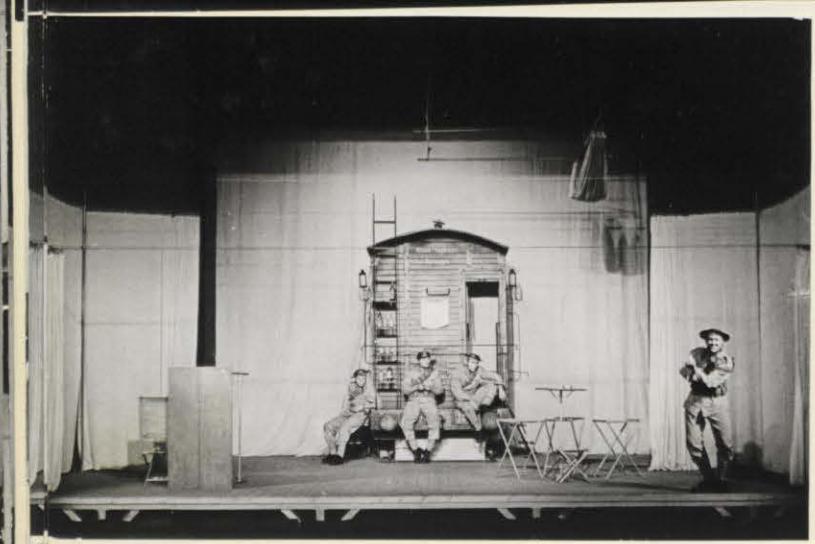
20



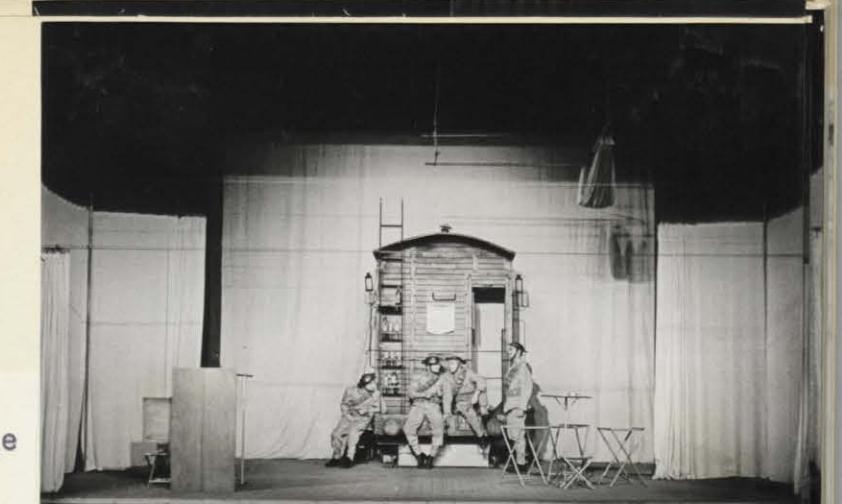
FAIRCHILD: Ich muss mich an diesen Pfosten
setzen....



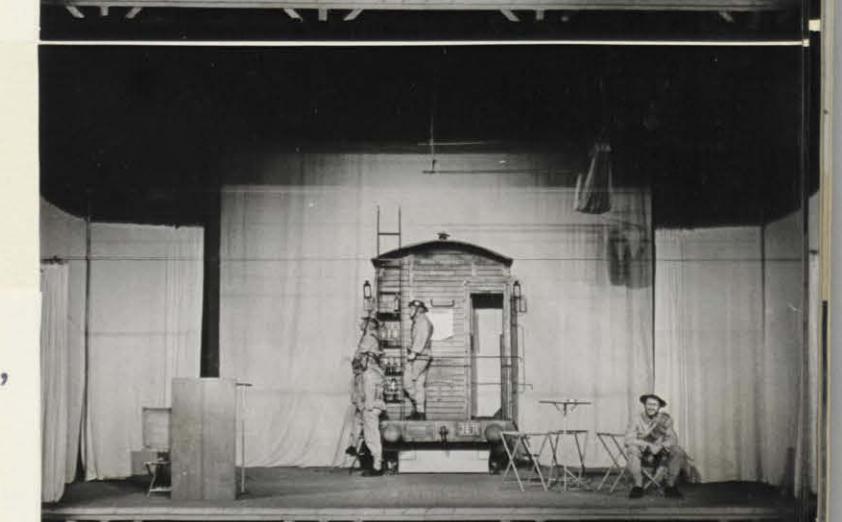
URIA: Bitte eine Schere Witwe Begbick.



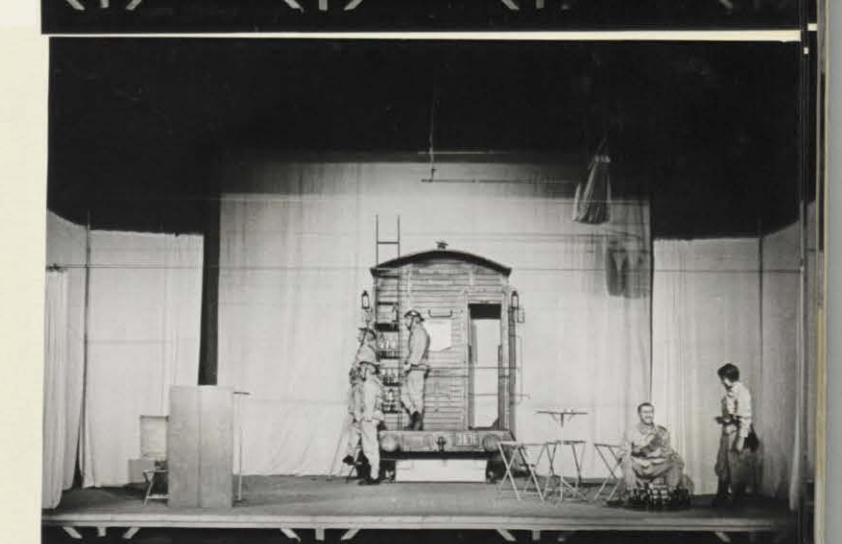
GALY GAY: ... daß man auch einmal einen
kleinen Ballon steigen läßt....



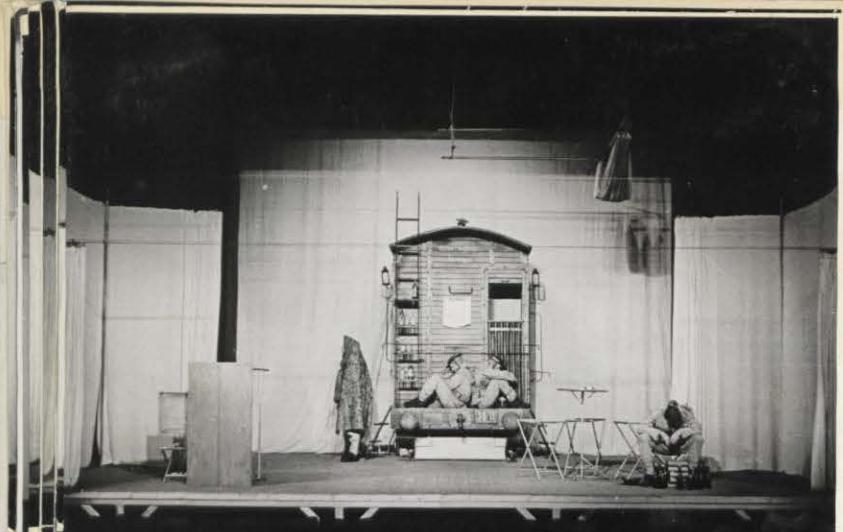
URIA: Nein, wir benötigen Sie
nicht mehr, Herr,...



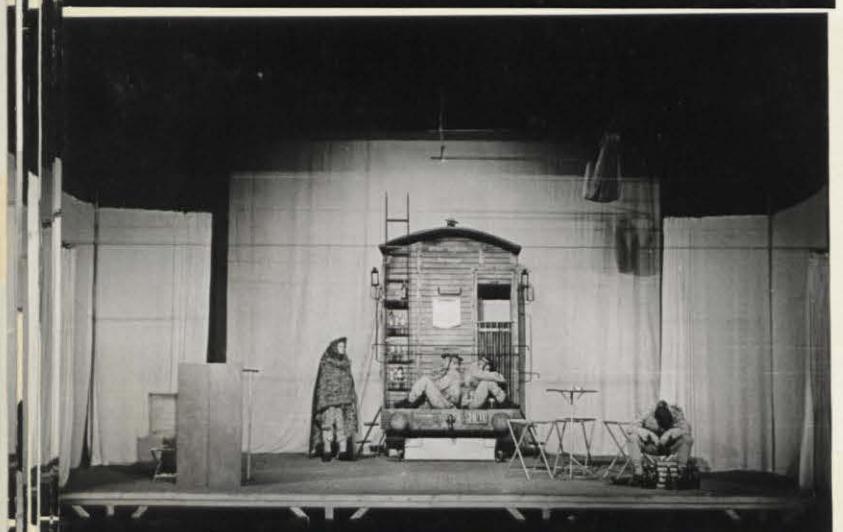
GALY GAY: Jetzt könnte ich weggehen,
aber soll einer weggehen, wenn er
weggeschickt wird?



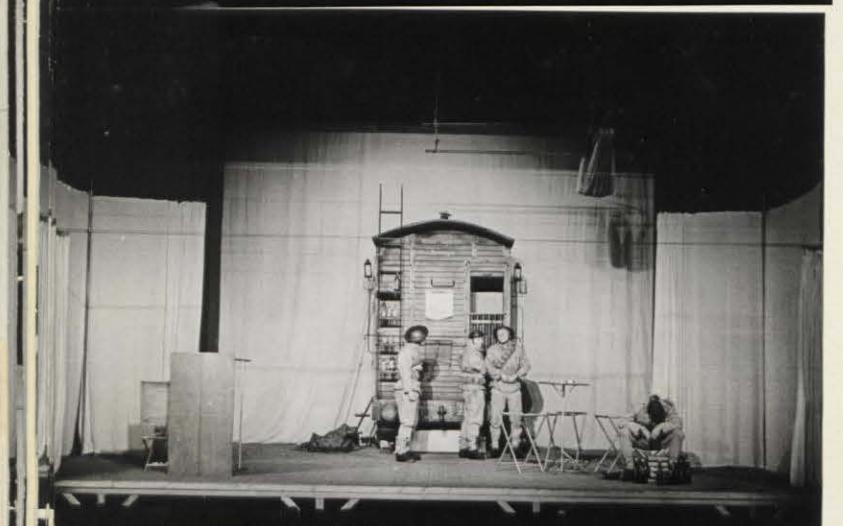
5. Bild: DIE KANTINE



Die Drei warten die ganze Nacht auf Jip.



POLLY: Es ist vielleicht das Beste, wenn wir uns alle in die Klappe legen.



X POLLY: Da sitzt er noch ...

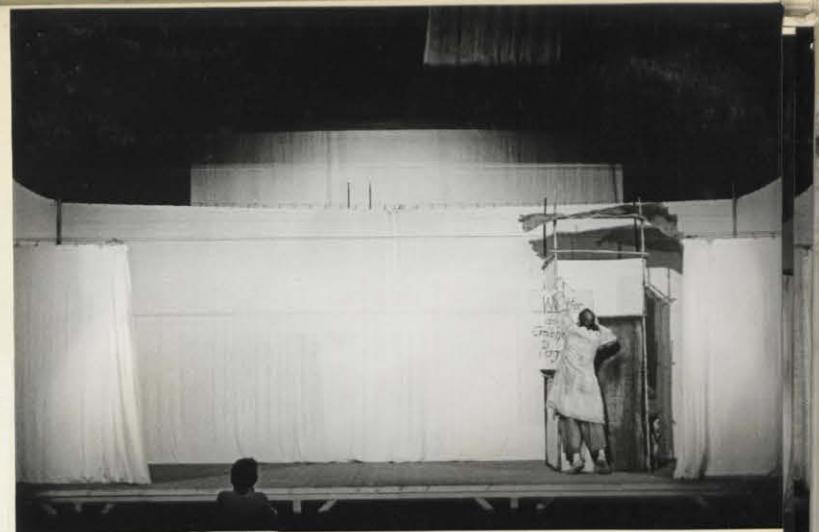


23 JESSE: Uria ich weiß es, Jip kommt nicht wieder.

Der Bonze Wang baut den Platz für den Wächter der Gelbherrenpagode



JIP: Wo seid Ihr?

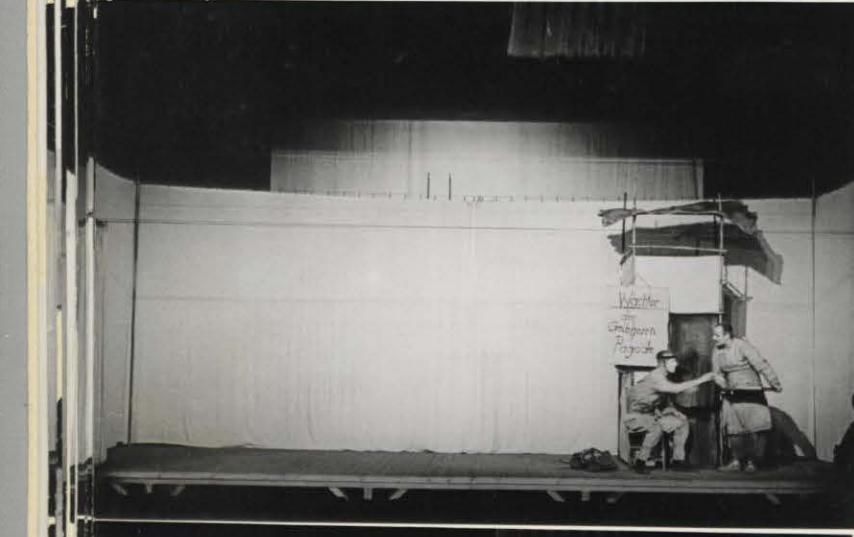


Der Bonze Wang betrachtet lächelnd sein Werk.





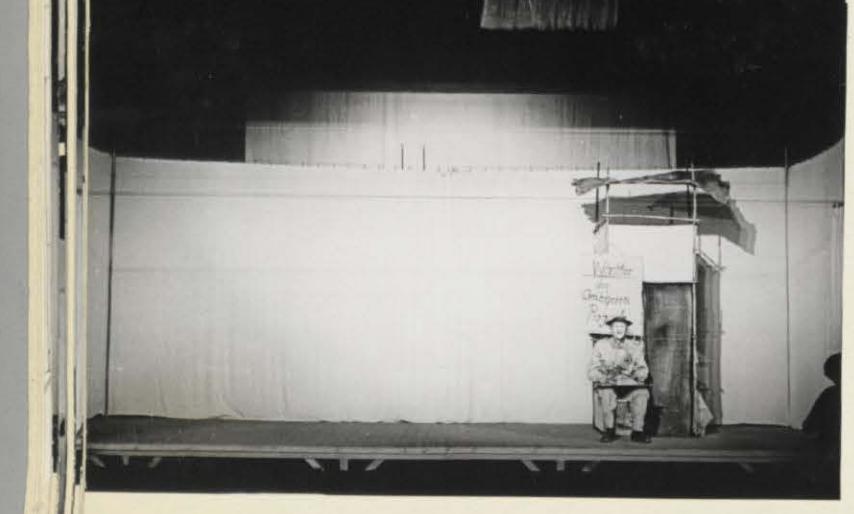
JIP: Was ist das für eine Stimme,
wie die einer fetten Ratte.



Jip entdeckt das Plakat hinter ihm.



JIP: Es ist schlecht von mir zu essen.

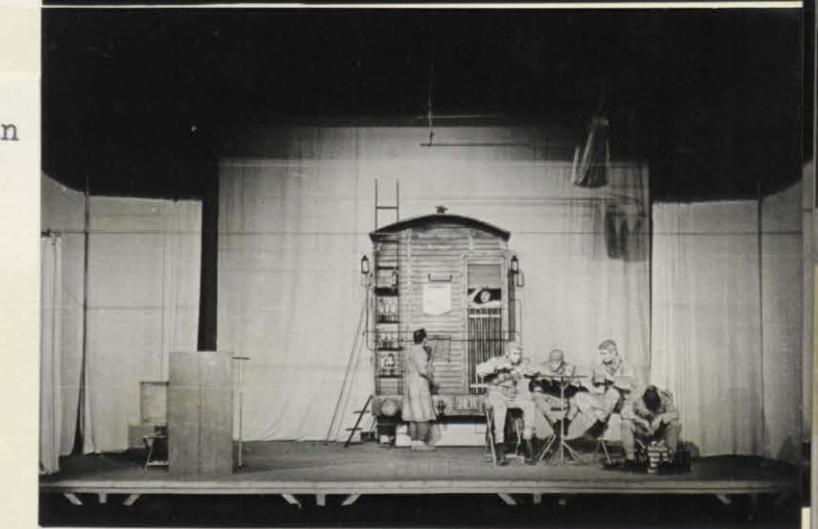
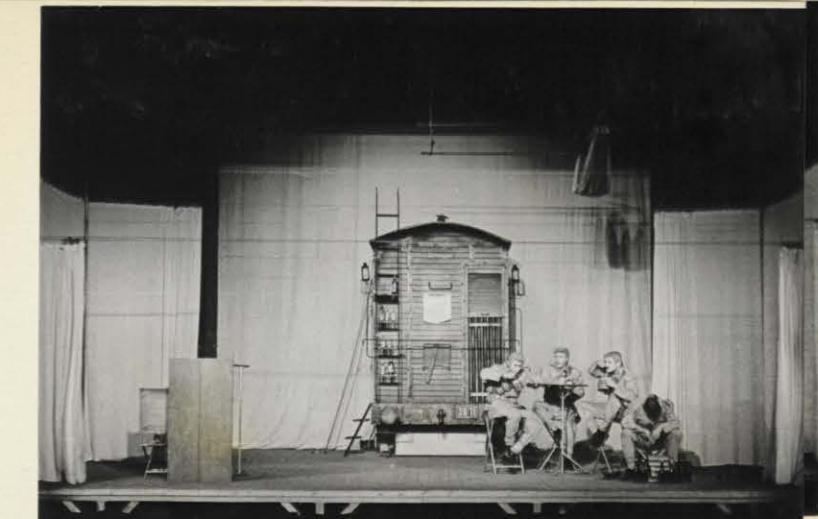


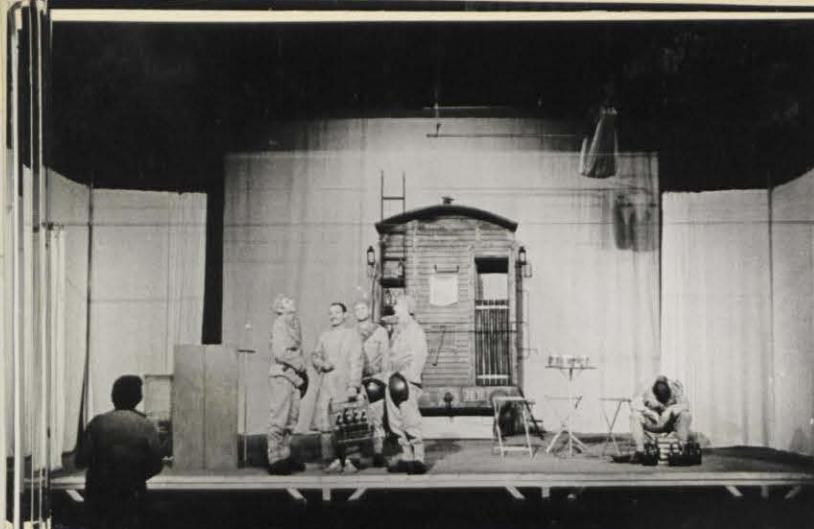
7. Bild: DIE KANTINE

BEGBICK: Ich schenke nichts aus an
eingeborene Stänker....



WANG: Sein Erwachen möge ein ange-
nehmes sein (will gehen)

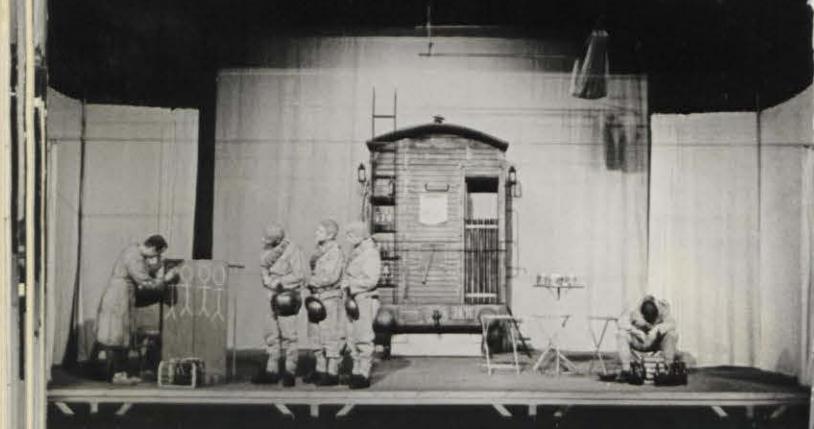




URIA: Wir müssen unseren vierten Mann haben...

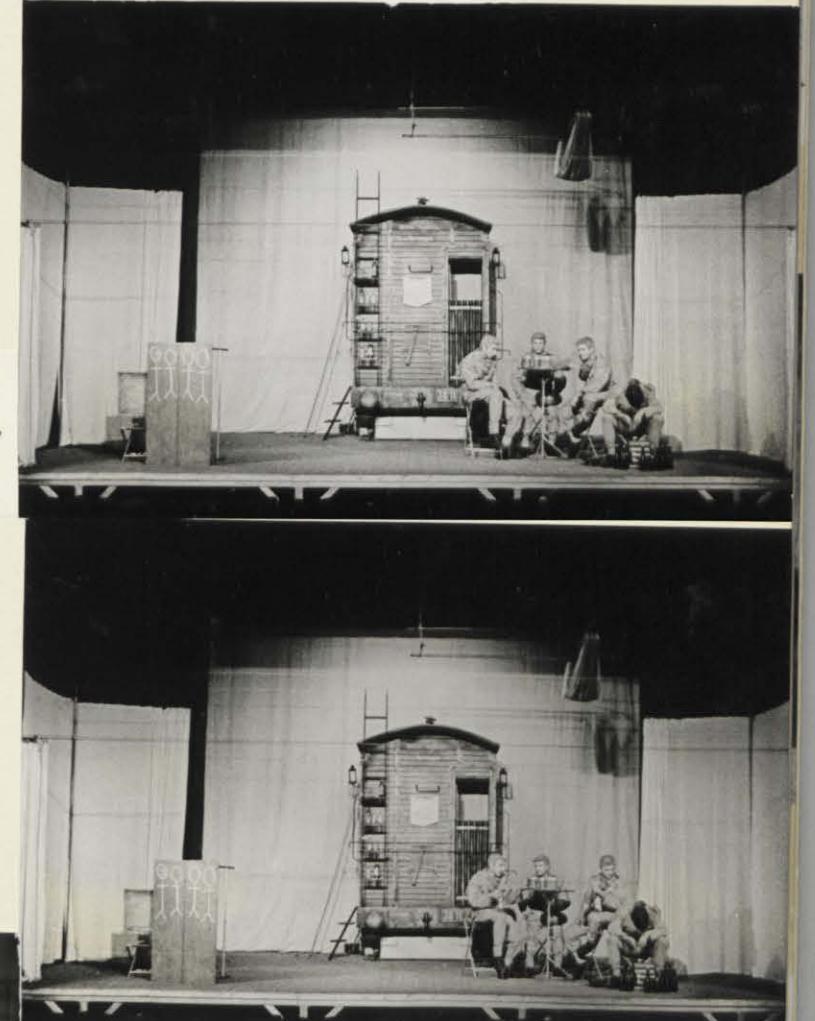


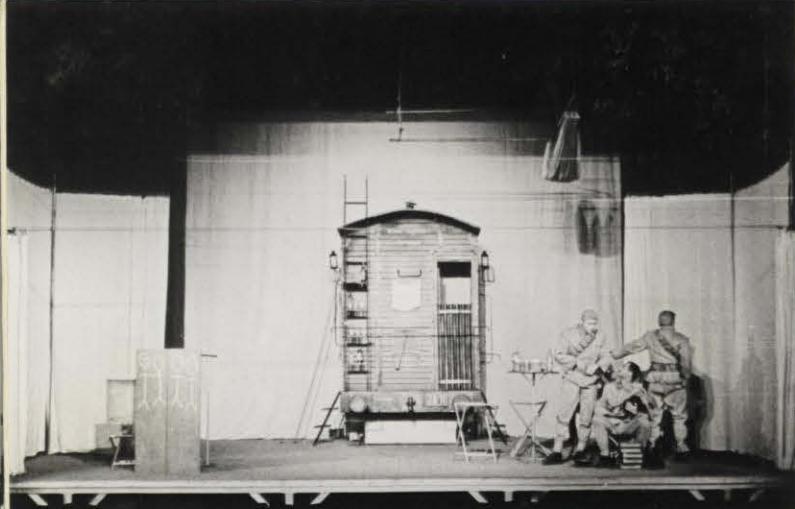
WANG: Einer von ihnen hat ein Gesicht...



Die Soldaten geben Wang den Weg frei
Geschlagen kehren die Soldaten zu ihrem
Tisch zurück.

URIA: Jetzt kommt Jip nicht wieder...





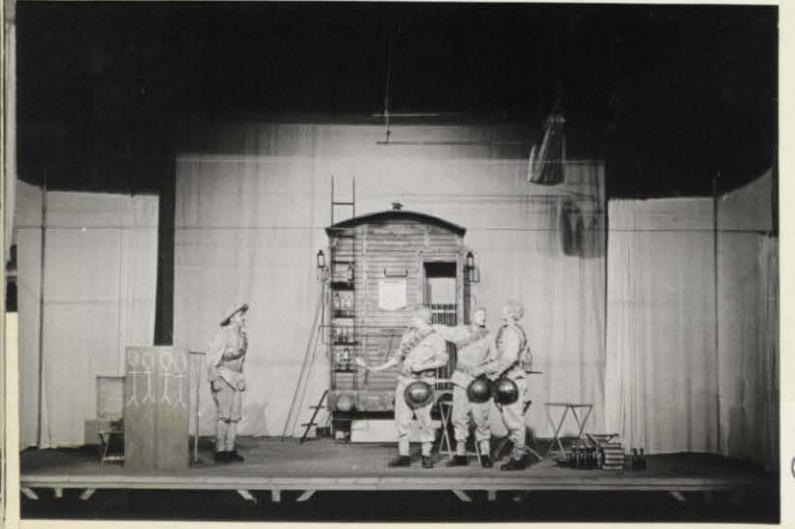
URIA: Das Leben des Soldaten ist sehr
angenehm.



URIA: Sie wollen also gehen.
GALY GAY: Ja, jetzt gehe ich also.



GALY GAY: Weil ich Galy Gay bin.



GALY GAY: Geschäft, sagten sie eben Geschäft?

29

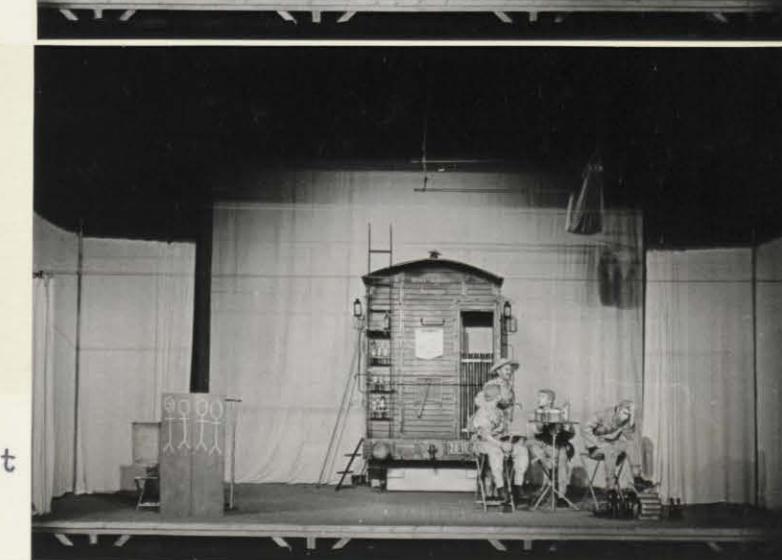
38

35
34
33

39



POLLY: Er ist der reinste Elefant.



GALY GAY: ... da verrecken Sie nicht
im Spital.



30



JESSE: Das ist sehr schwer.



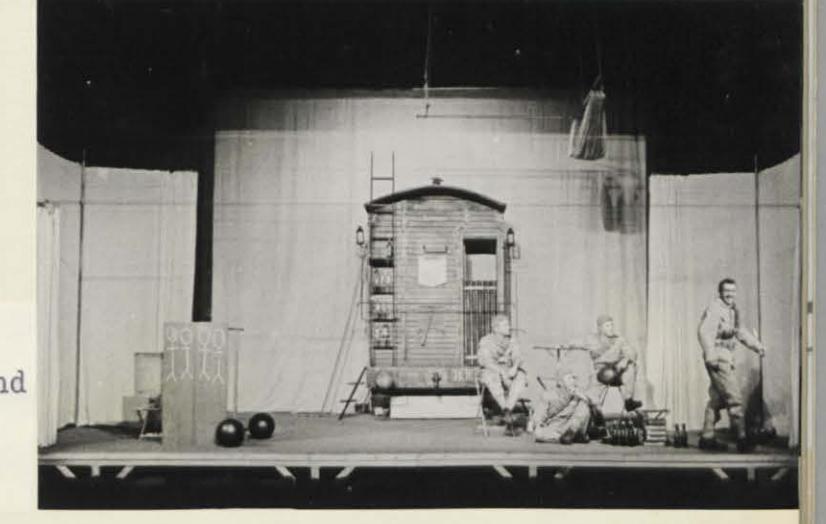
Galy Gay holt eine Kiste von seinen Zigarren und bietet sie allen dreien an.



Galy Gay holt sich das schwere Gewicht...



GALY GAY (kassiert den Beifall): Ich bin nämlich im Kilkoer Ringerklub.



GALY GAY: ... und betritt so schlendernd das Zimmer..



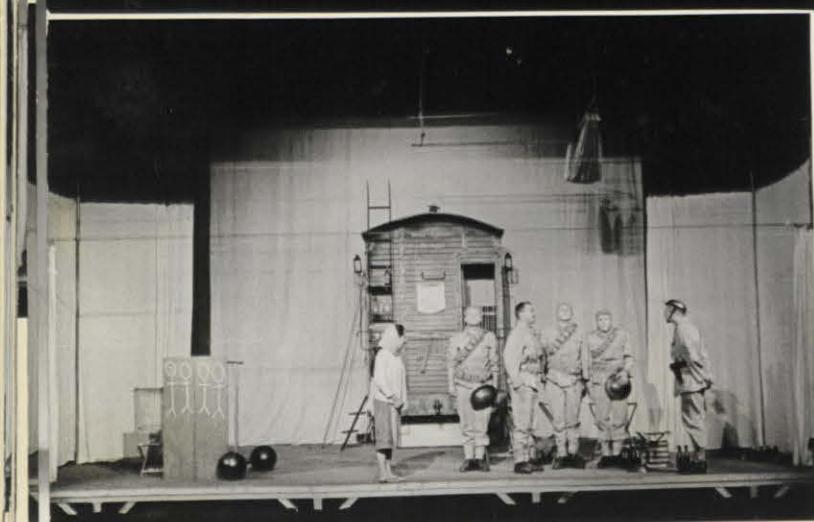
GALY GAY: Galy Gay, der Mann heißt
Galy Gay, den sie sucht.



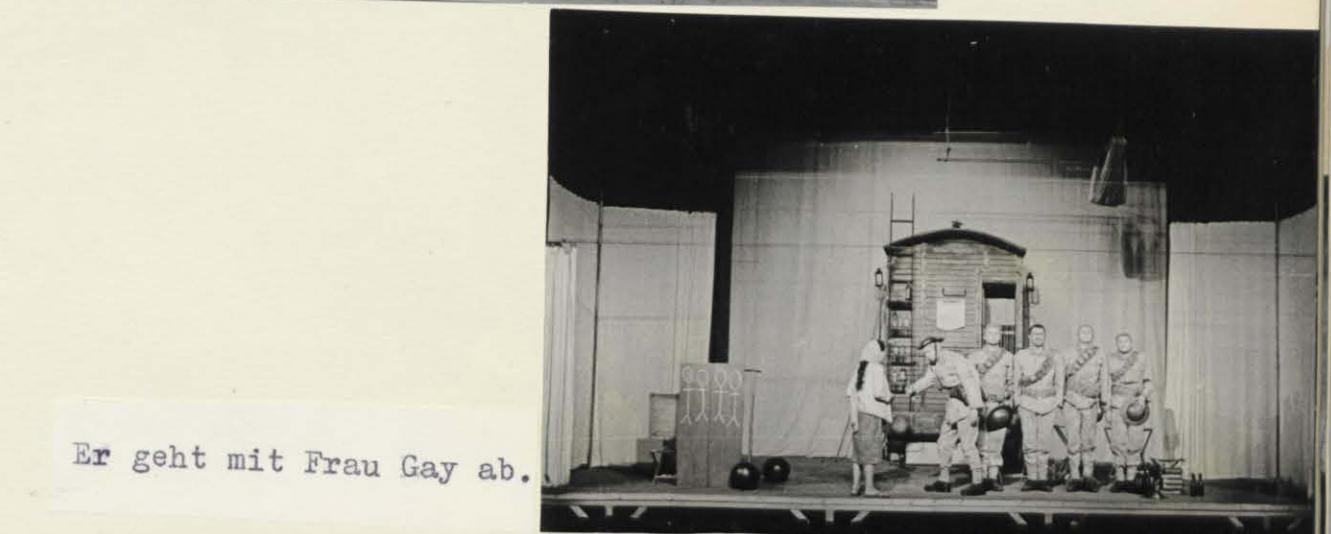
GALY GAY: Keine Furcht, sie ist eine
sanftmütige Person...



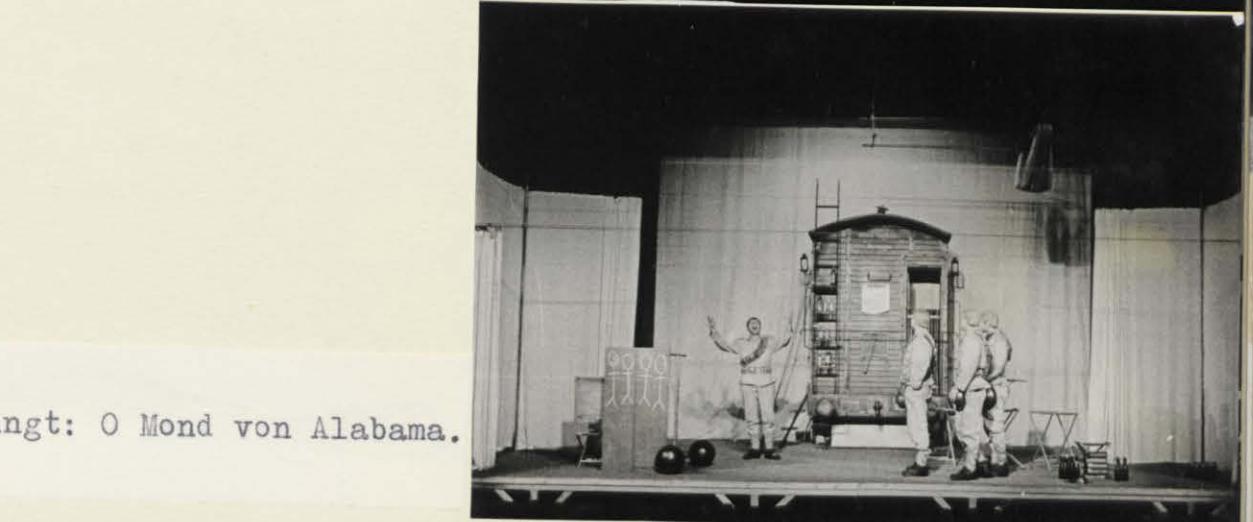
FRAU GAY: Entschuldigen Sie eine
niedrige Person...



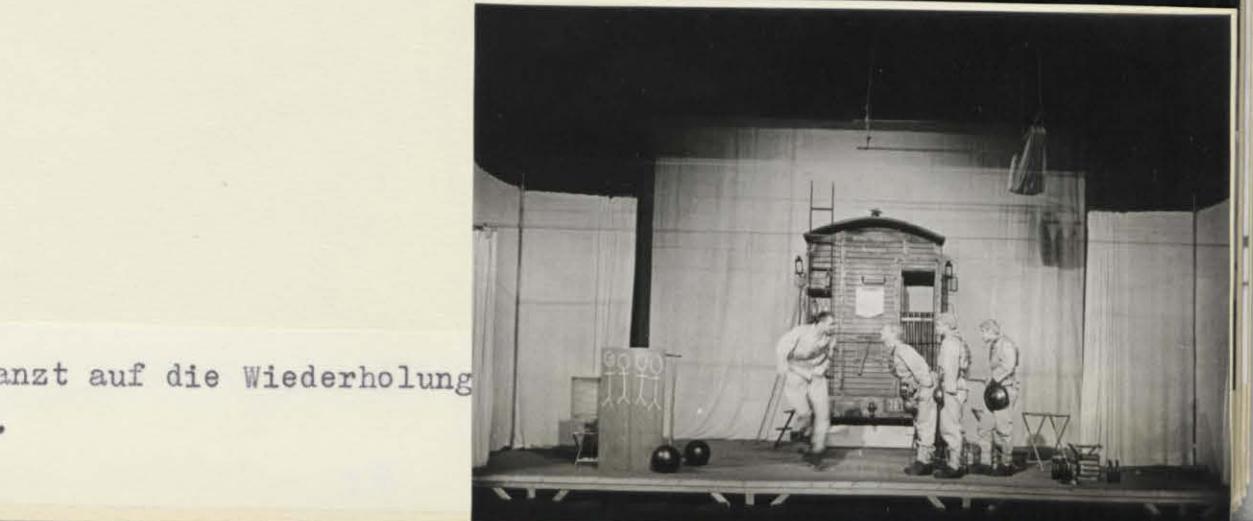
GALY GAY: Diese Frau habe ich
noch nie zu Gesicht bekommen.



Er geht mit Frau Gay ab.



GALY GAY singt: O Mond von Alabama.



Galy Gay tanzt auf die Wiederholung
des Liedes.



URIA zu POLLY: ..muß der Mann ein
anderer Mann sein.



Sie stellen sich in Reih und Glied auf.



35

44

9. Bild: DIE KANTINE

Die Stimme ruft: Der Krieg ist
ausgebrochen...



Sie schiebt das Sonnensegel zusammen
und erzählt: Ich war sieben Jahre an
einem Ort...



36

45

44



URIA: Kameraden, der Krieg ist ausgebrochen....



URIA: ... und wenn er den Elefanten verkauft, dann verhaften wir ihn..



URIA ruft: Witwe Begbick, wollen Sie den Käufer machen?



URIA: Sagen Sie dem Mann, der jetzt hereinkommt, Sie wäre Käufer für diesen Elefanten. Und wir werden Ihnen helfen Ihre Kantine einpacken.



BEGBICK: Ach, Herr Galy Gay, ich suche einen Elefanten..



GALY GAY: Noch einen Schluck aus der Cherry-Brandy-Flasche....

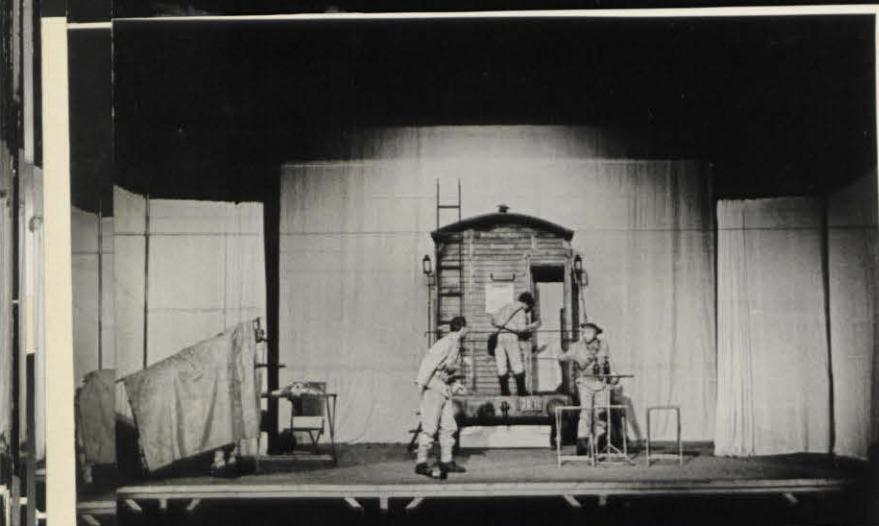




BEGBICK: Ich bin Käufer!



Ein Soldat kommt von hinten gelaufen:
Psst, der Blutige Fünfer geht durch
den Kampf....



GALY GAY: Aber ich, Herr Uria,
wo soll ich hin?



GALY GAY: ... Dich gehts nichts an,
wenn du nur deinen Scheck hast.



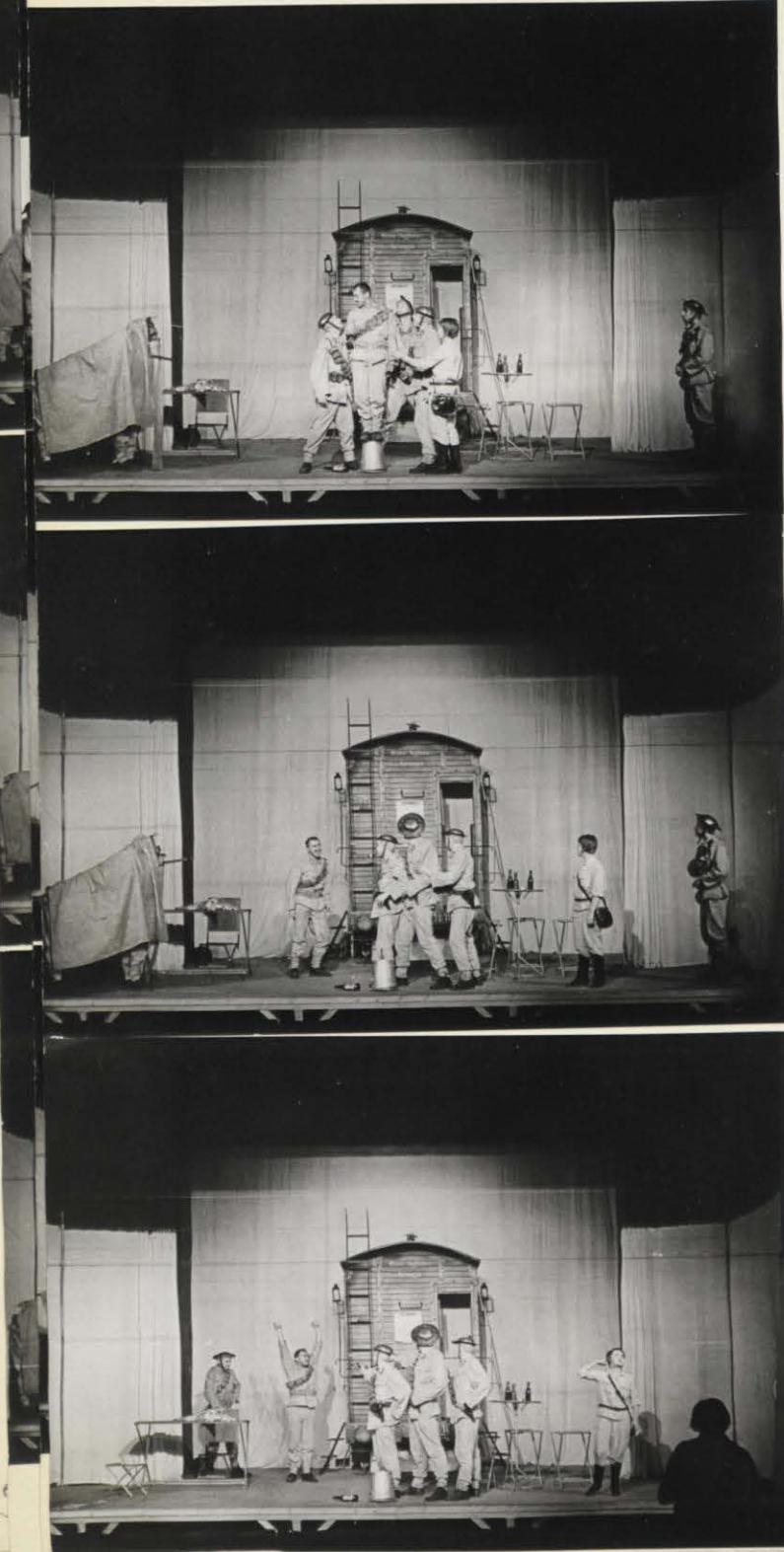
Gong. Uria ausrufend: Jetzt kommt
Nummer zwei, die Elefantenauktion.



GALY GAY: ... Billy Humph stellt so
wie sie ihn hier sehen...



BEGBICK: ... Ist der Elefant aber
auch gesund? (Billy Humph lässt
Wasser)...



Ein Soldat: Im Namen der Englischen
Armee...

GALY GAY: ... Ich komme wieder um
das alles mit Ihnen zu besprechen.



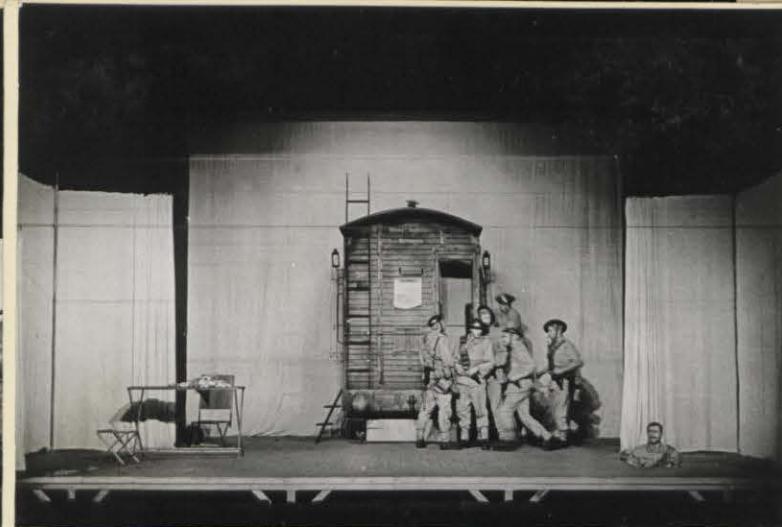
URIA: Halt! Richtet den Armeerevolver auf
den Verbrecher.

Die Soldaten stecken Galy Gay
in die Grube....



BEGBICK: ... Wie Leinen, das weiß
war und schmutzig wird....





Gong. URIA: Jetzt kommt Nummer drei:
Der Prozeß....



URIA: So bist du also nicht
der Galy Gay?



GALY GAY: Könnt ihr hören,
was sie sagen?



GALY GAY: O Jesse, hilf mir,
du bist ein grosser Soldat!



Die Soldaten schleppen weitere Teile
der Kantine in den Waggon.



BEGBICK (zur Musik): Ich sprach
auch mit vielen Leuten....



Begbick bringt Tuch und Schere
zum Bart abschneiden.





Uria zeigt ihm stumm das offene
Tuch mit dem Bart.



GALY GAY: Das kann nicht sein.



URIA: ... er muß erschossen werden.



URIA (schreit): Schießt! Daß er noch
hört, daß er tot ist.



URIA: Laßt ihn da liegen und macht
euch jetzt marschbereit.

SZENE 9a

BEGBICK: Ja, denn es ist ein Zivilist, der da kommt.

FAIRCHILD: ... was ist das für eine Bierleiche?

FAIRCHILD: Hier lege ich ein Ei hin, hier

FAIRCHILD: Hier ist ein ganz gewöhnlicher Armeerevolver.

FAIRCHILD: Das ist also der Tschadsefluß.



FAIRCHILD: ... Ihre Meinung ist mir sehr wichtig.

BEGBICK: Werft dieses Wrack in den Waggon



Die drei betrachten Galy Gay,
der noch unter dem Sack liegt.



URIA: Witwe Begbick, wir stehen
am Ende unserer Montage.



URIA: Packt diese Kiste da und stellt
einen hübschen Leichenzug zusammen.



GALY GAY: Wer ist das, den sie
da bringen?



GALY GAY: Ist das die Kiste,
in der er drinnen liegt?



BEGBICK: Nun also, Jeraiah Jip,
wasche dich.



Er geht immer schneller
und will davonlaufen.



JESSE: Jetzt muß er mit,
wie er ist.



URIA: ... Und dazu ziehe ich, Uria Shelley,
jetzt meinen Armeerevolver heraus...



BEGBICK: Nun also, Jaraiah Jip,
wasche Dich.



GALY GAY: Hört die Begräbnisrede,
gehalten von Jeraiah Jip...



Die Soldaten bilden einen
Kreis um Galy Gay.



Während des Song spielten die Schau-
spieler das Schütteln der Eisenbahn mit.
Musik: Ach Tom bist du auch bei'r Armee.



Bild 10: BERGFESTUNG SIR EL DCHOWR



GALY GAY: Heraus aus dem Waggon,
hinein in die Schlacht...



JIP: Haben Sie eine Maschinen-
gewehrabteilung gesehen....



Jip will gehen, GG schaut nach
der Festung.



GALY GAY: ...meine Zähne zu graben
in den Hals des Feindes.



62



62

JIP: ...Ich konnte nicht gut eher abkommen.

Galy Gay steht erschrocken auf.

JIP: Doch sicher bin ich es!



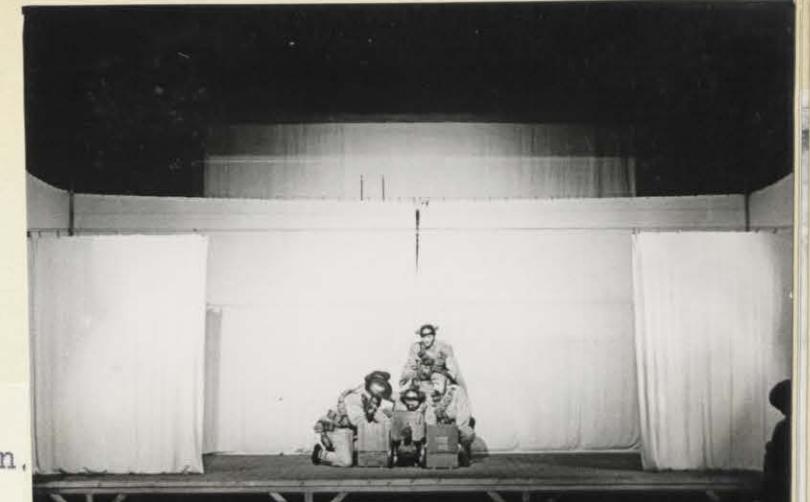
GALY GAY: Du mußt dich da irren...



63



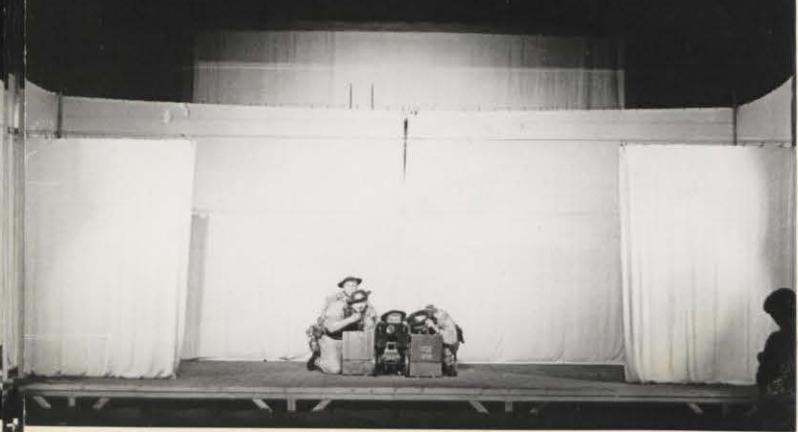
63



54



55



GALY GAY: Jetzt mache ich es mit 5 Salven!

64



Galy Gay stößt Jip brutal weg.

65

Freudengeschrei: Die Bergfestung
Sir El Dchowr ist gefallen ..

Soldaten stimmen in das Geschrei ein.

X



GALY GAY: Wir überschreiten jetzt
die Grenze des eisstarrenden Tibet.

65



56



57

66

67

58



59

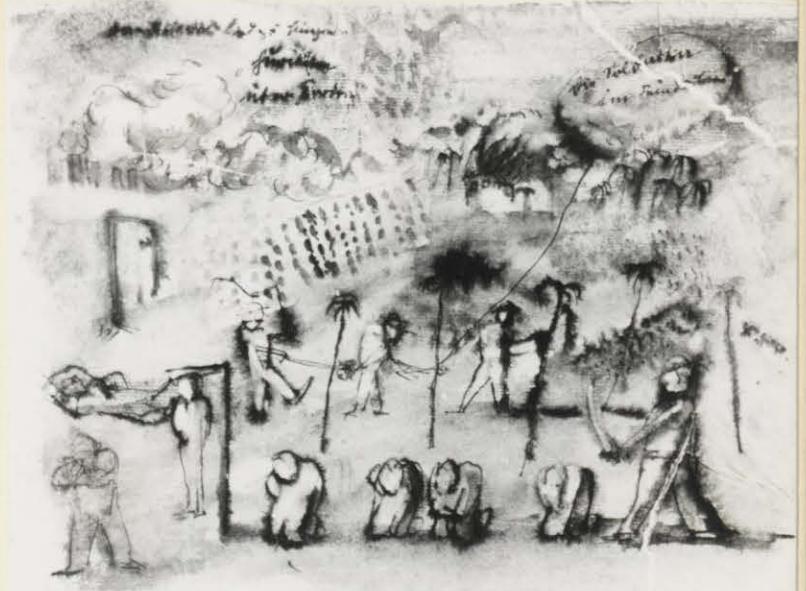
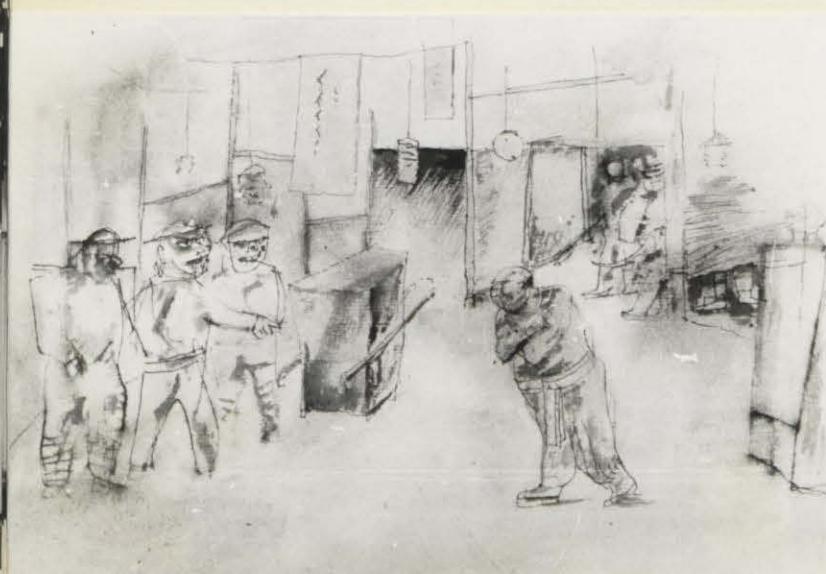
68

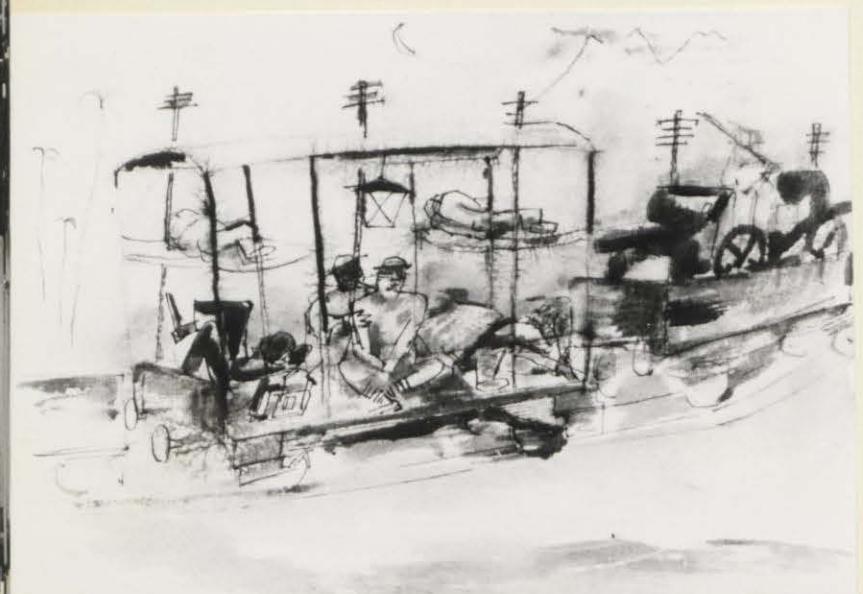


69

69

60





69

72

73

73

73

74

75

Bertolt Brecht-Archiv
Berlin N 4, Chausseestr. 125

